



Mesusa

In diesem Kästchen, das an die Türpfosten der Häuser und Wohnräume gehängt wird, befindet sich ein Pergamentröllchen mit einem wichtigen Gebet:

„4 Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. 5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller Kraft. 6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen“ 7 Und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. 8 Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen dienen Augen sein, 9 und du sollst sie schreiben auf **die Pfosten deines Hauses** und an die Tore. (5.Mo.6,4-9)



Tallit
Gebetsmantel

Dieser Gegenstand umhüllt den Menschen beim Gebet, als Zeichen dafür, dass er ganz von Gottes geboten umhüllt sein will. (Gebetsgewand)



Tefillin

Gebetsbänder

Das Gebet soll ins Herz dringen. Dieser Gegenstand ist ein äußeres Zeichen dafür.

„6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen“

7 und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst..

8 Und du sollst sie **binden zum Zeichen auf deine Hand**, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen **deinen Augen** sein.“ (5. Mo.6,4-9)



Schawuot

Thora Schmuck / Thora Mantel

Früher war das Schawuot Fest ein Erntefest für die Weizen- und Gerstenernte.

Im Laufe der Jahre hat sich die Verehrung der Thora bei diesem Fest durchgesetzt.

Mit einer Krone, einem silbernen Schild und einem Mantel wird die Thora wie ein König geschmückt. Damit wird der königliche Charakter der Weisung betont.



Rosch Ha—Shana (Neujahrsfest)

Schofar

Ein antikes Blasinstrument, hergestellt aus einem Widderhorn das ausgehöhlt wird.

Zum Neujahrsfest, zum Versöhnungsfest (Jom Kippur) und in den Tagen dazwischen wird das Schofar in der Synagoge geblasen. Es ruft zur Umkehr auf, d. h. zur Selbstprüfung des vergangenen Jahres.

Das Schofar wurde zu entscheidenden Ereignissen des jüdischen Volkes geblasen. Z. B. bei der Verkündigung der 10 Gebote (2. Mo. 19, 13 u. 19), auch bei der Bindung Isaaks (1. Mo. 22), dort erinnert es an die Bereitschaft Abrahams, sein Liebstes Gott hinzugeben.



Purim

Ester-Schriftrolle

In der Erzählung von Königin Ester kommt die Freude des jüdischen Volkes zum Ausdruck, trotz Verfolgung durch Antisemiten überlebt zu haben. Die Erzählung wird in der Synagoge oft als Laienspiel aufgeführt. Das Fest wird wie hierzu Lande Karneval gefeiert. (Buch Ester)



Kippa

Zu Ehre Gottes treten die Männer und die verheirateten Frauen nicht ohne Kopfbedeckung vor Gott. Als Ausdruck, dass Gott der König ist.
(Mose hat auch seinen Kopf verhüllt als er mit Gott sprach
2. Mo. 34, 29—35)



Chanukka

Chanukka Leuchter

Ein neunarmiger Leuchter, der entzündet wird, um daran zu erinnern, dass der Tempel nach der Entweihung durch Andersgläubige wieder neu geweiht werden musste. Hierbei ereignete sich folgendes Wunder:

Im Tempel befand sich nur noch Öl für einen Tag.

Dieses Licht brannte aber 8 Tage. Nun war der Tempel wieder eingeweiht (Chanukka = Einweihung). Am Chanukka Fest wird 8 Tage vorher jeden Abend ein neues Licht angezündet. Die 9. Kerze dient nur dazu, die anderen 8 Kerzen zu entzünden. (siehe auch: 2. Makkabäer 10, 1-9)



Pessach

Mazzot

Ungesäuertes Brot, das mit einem Tuch zugedeckt wird. Es wird während der ganzen Pessach Woche gegessen. Und erinnert an die Armut in der Knechtschaft wie auch an die Eile in der Befreiungsnacht.

(2. Mo. 12)



Pessach

Sederteller

(2. Mo. 12)

Teller mit besonderen Feldern für symbolische Speisen:

Bitterkraut: (meist Meerrettich) erinnert an die bitteren Leiden in der Knechtschaft in Ägypten.

Fruchtmus: (aus Äpfeln, Nüssen, Zimt und Wein) erinnert an den Lehm der Ziegel Herstellung während der Sklaverei.



Thorazeiger

Mit diesem Zeigstab wird in der Thora gelesen. Aus Ehrfurcht vor dem Wort Gottes, soll die Thora nicht mit dem Finger berührt werden.



Jom Kippur

Weißer Kippa

Ein weißes Käppchen, das von den Männern am Jom Kippur
(Versöhnungstag) getragen wird.
Dazu gehören auch weiße Gewänder. Der Jom Kippur ist das höchste
aller jüdischen Feste.
An dem Tag wird gefastet. (3. Mo. 16, 29-34)



Sabbat

Bessamimbecher (Gewürzbecher)

Am ende des Sabbats soll ein würziger Kräutergeruch an die Ruhe des Sabbats erinnern und durch die Woche tragen.



Menora (Siebenarmiger Leuchter)

Dieser Leuchter stand in der Stiftshütte an der Stelle, wo das „Heilige“ war. Das Licht des Leuchters sollte ununterbrochen brennen. Heute steht er in der Synagoge. (2. Mo. 25, 31 - 40)



Chanukka

Kreiselspiel

Der Kreisel gehört zum Chanukkafest. Chanukka ist ein fröhliches Fest des Spielens und des Schenkens. (siehe Chanukkaleuchter). Die vier Buchstaben N, G, H, S auf dem Kreisel stehen für den hebräischen Satz, der übersetzt bedeutet: „Ein großes Wunder geschah da.“

Der Satz ist ein Hinweis auf das Lichtwunder im Tempel.
Das Kreiselspiel ist eine Art Glücksspiel, mit Spielgeld oder Nüssen als Einsatz.



Pessach - Haggada (Pessach Erzählung / 2. Mo. 12)

Pessach

Ein Buch mit Pessach Erzählung, der Deutung der Bräuche und Gebete.

Drei Motive sind wichtig:

- Es wird in den Familien an das Elend und die Bedrückung der Vorfahren gedacht, die bis in die Gegenwart fortbestehen
- Gott wird gelobt für seine Bundestreue, weil er das Volk Israel gerettet hat und in das Land geführt hat. (So wird an den Auszug aus Ägypten erinnert
- Hoffnung auf endgültige Erlösung und darauf, dass das Volk im Land der Väter versammelt sein wird.



Pessach

Symbolische Speisen

- Charoset (Fruchtmus aus Äpfeln, Nüssen und Gewürzen), es erinnert an Lehm und Ton, aus denen in der ägyptischen Sklaverei Ziegel gefertigt werden mussten.
 - Schüssel mit Salzwasser: es erinnert an die Tränen der Sklaven und der Mütter
 - Bittere Kräuter: sie erinnern an die bitteren Zeiten der Sklaverei
 - Grüne Kräuter: (z.B. Petersilie) verweist auf die Erdfrüchte des neuen Landes
 - Hartgekochtes Ei: es erinnert an das Festopfer in Jerusalem
 - Lammknochen: Geröstet mit wenig Fleisch steht für das geschlachtete Lamm, dessen Blut zum Schutzzeichen für Israel wurde.
- Mazzen: ungesäuertes Brot, es erinnert an den eiligen Aufbruch aus der Sklaverei (siehe auch eigene Bildkarte)



Hawdalla Kerze
(Wendekerze)

Diese Kerze erleuchtet den Übergang vom Sabbat zum Werktag. Mit ihren Flammen werden die Hände, die Fingerspitzen „erleuchtet“, denn sie werden in den kommenden Tagen wieder arbeiten.
Die Flamme wird mit Wein gelöscht.



Hawdala Set

Dieses Set begleitet den Schabbat-Ausgang. Es besteht aus einem Kerzenständer für die Hwadala- Kerze, einem Teller, einem Weinkelch und einer Bessamindose.



Zwei silberne Schabbatleuchter



Kidduschpokal

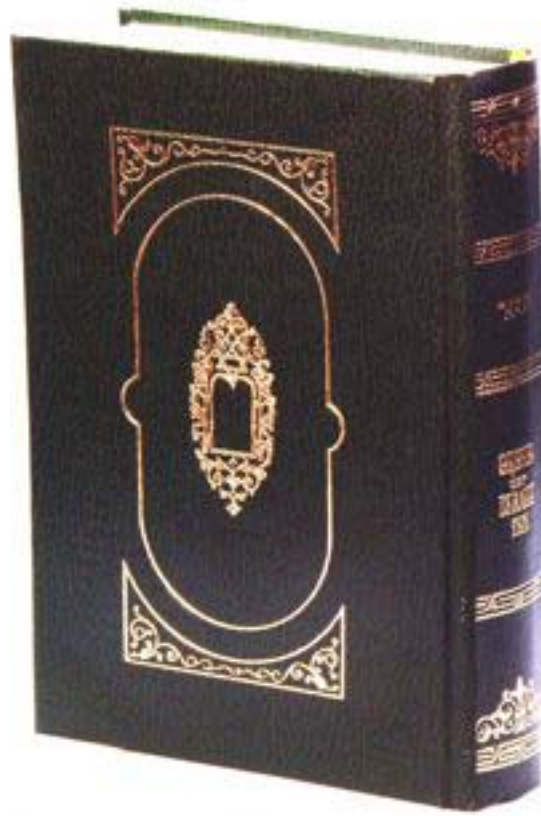
(links)

Kiddusch ist die Zeremonie des Weinsegnens und wird bei nahezu allen jüdischen Festtagen zu Anfang und Abschluss gesprochen und gehört zu den wichtigsten rituellen Handlungen

Kli

(rechts)

Zweihenkliger Krug zur rituellen Handwaschung



Sidur

Gebetbuch



Purimrätsche



Mazzatasche

Für den festlich gedeckten Sedertisch zu Pessach.
In der Mazzatasche wird das „Mazzen“ (ungesäuertes Brot) aufgetischt.